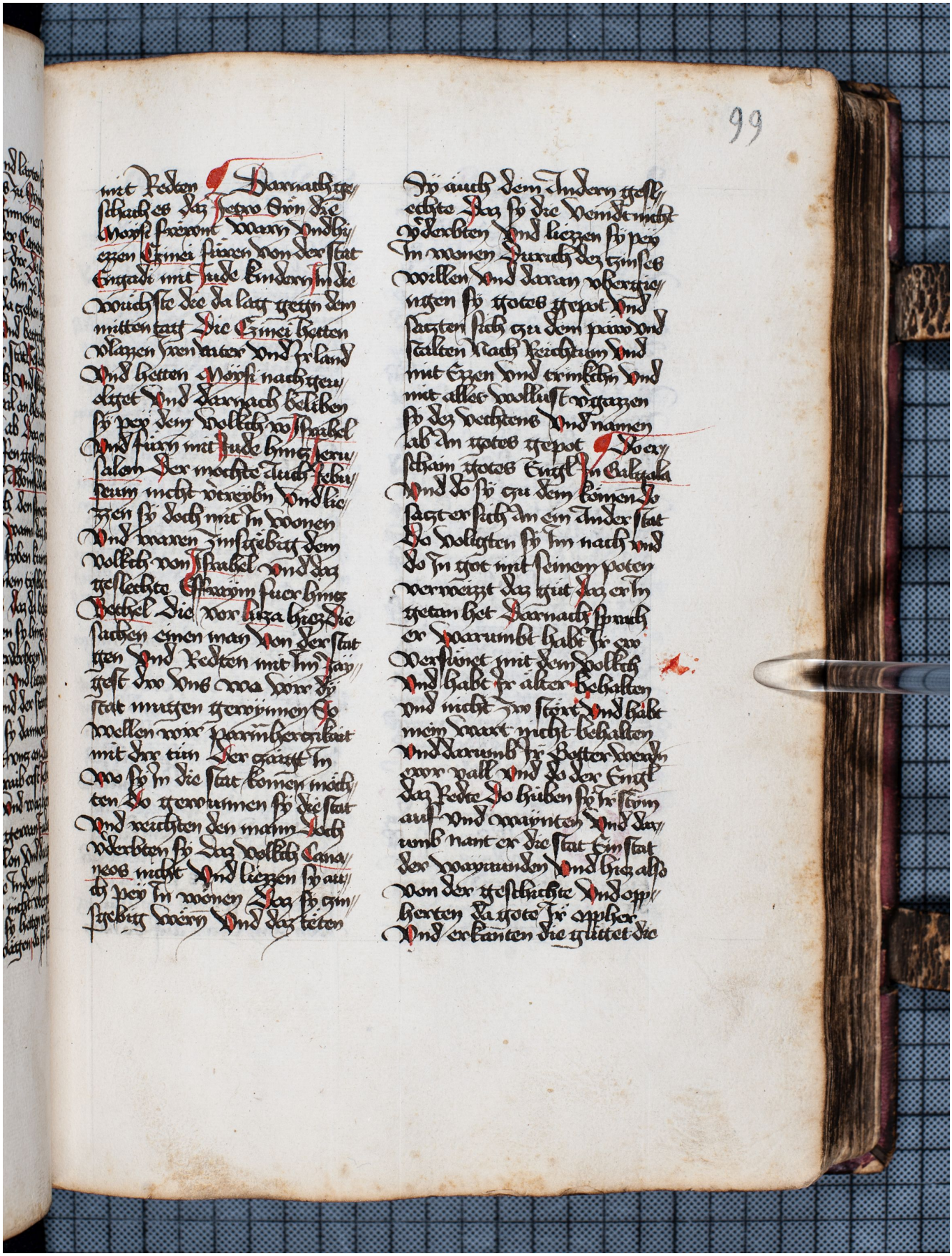
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46777
Copyright: <a href="https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de" target="_blank">CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"></a>  <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48">  <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



99

mit Reden Darnach ge-
schach es daz sewe Gwn die
Worse frewont Warn Und hi-
ezen Cimei furen von der stat
tingadi mit fude kindern in die
Wuchste dee da latt getun dem
mitten tatt Die Cimei hetten
vlatzen fren vater Und fr land
Und hetten Worsi nach geu-
dget Und darnach beliben
sy pey dem Volkch wo Sprabel
Und fuhr mit fude hins Jeru-
salem Der mochte dauch Jebu
seum nicht vertreybn Und lie
zen sy doch mit in wonen
Und waren zinspebtt dem
Volkch von Sprabel Und daz
geslechte Esaurom fuer hins
Bethel Die vor luza hiez die
sachen einen man von der stat
gen Und Redten mit im Jay
gest dw Uns wa wir di
stat mugen gewinnen So
wellen wir parmherczikeit
mit dir tun Der zaigt in
Wo sy in die stat komen mäch
ten So gewunnen sy die stat
Und reichten den mann doch
verbten sy daz Volkch Cana-
neos nicht Und liezen sy au
ch pey in wonen Daz sy zin
spebtt weren Und daz geten
sy auch dem andern gesl-
echte Daz sy die Vemdt nicht
verbten Und liezen sy pey
in wonen Durch daz zinses
wellen Und daran ubertre-
ten sy gotes gepot Und
sazten sich czu dem paw Und
stalten Nach kerchtum Und
mit Eczen Und trinken Und
mit aller wollust vergazen
sy des dechtens Und namen
ab an gotes gepot Do ca-
scham gotes Engel in Galgala
Und do sy czu dem komen So
sagt er sich an ein ander stat
Do voligten sy im nach Und
do in got mit seinen poten
vermeczt daz gut daz er in
getan het Darnach sprach
er Warumbt habt ir ew
verfluet mit dem Volkch
Und habt ir alter behalten
Und nicht dw stert Und habt
mein wart nicht behalten
Und darumb ir potter werdn
wor vall Und do der Engel
daz Rede do huben sy ir stim
auf Und waynten Und dar-
umb nant er die stat Bin stat
der waynunden Und hiez also
von der gesleichte Und op-
herten da gote ir opfer
Und erkanten die gutteit die